

# BM

Innenausbau / Möbel / Bauelemente

07/17

*Haustüren – ab Seite 14*

## **Edle Materialien, smarte Technik**

*/ Schreiner im Porträt – ab Seite 46*  
**Nachhaltig in die Zukunft**

*/ Interzum und Ligna – ab Seite 62 bzw. 90*  
**Trends und Highlights**

*/ Meister- und Gesellenstücke – ab Seite 131*  
**Kreativer Nachwuchs**

## Armin Leinen trainiert „Kundenbegeisterung im Handwerk“ Schulungen nun direkt vor Ort



Foto: Denkhause

/ Armin Leinen (r.) bei der symbolischen Übergabe des Zollstücks für die Motivationsseminare durch Günter Schmitz.

Ab sofort finden die Schulungen von Armin Leinen nicht mehr in der Coplaning-Akademie in Luxemburg, sondern bei geringem Kosten- und Zeitaufwand direkt vor Ort beim Handwerksbetrieb oder an einem regionalen Tagungsort statt. „Das Ziel der Seminare ist und bleibt, dass Unternehmen und deren Mitarbeiter die Elemente der Kundenbegeisterung verstehen und dauerhaft motiviert umsetzen und so auch die eigene Kunden- wie auch Arbeitgebermarke im Wettbewerb gestärkt werden“, so Leinen. Die Seminare richten sich an Betriebe aus allen Gewerken. Ihr Thema: Um der Preis- und Rabattspirale bei immer ähnlicher werdenden Produkten zu entgehen, sollen sich Handwerksbetriebe

mit motivierten Mitarbeitern, abgestimmter Organisation und der Ausrichtung sämtlicher Betriebsabläufe auf den Kunden im Wettbewerb behaupten. Der Praxisbezug bleibt der Kern der Seminare und wird dank moderner Technik präsentiert und trainiert. Dabei dient Coplaning weiterhin als erfolgreiches Referenzunternehmen. Um eine konsequente Kundenausrichtung zu erreichen, werden neben den Seminaren in Betriebscoachings vor Ort sämtliche Betriebsabläufe aus Kundensicht analysiert und konkrete, praxiserprobte Handlungsempfehlungen erarbeitet. Impulsvorträge zu Kundenbegeisterung und Mitarbeitermotivation sollen zum Nachdenken und Nachahmen anregen. (bs)

## Korrespondenz: In der Kürze liegt die Würze

Ein Brief ist ein Brief, ein Roman ist ein Roman. Daraus folgt: Ein Brief ist KEIN Roman! Leider wird das oft nicht berücksichtigt. Aber vertrauen Sie mir: Niemand möchte im Geschäftsleben einen Brief erhalten, bei dem er erst auf Seite 5 den Grund des Schreibens erfährt.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Brief wirklich die von Ihnen gewünschte Aufmerksamkeit bekommt, sollten Sie diese Punkte berücksichtigen:

- Ein Geschäftsbrief sollte möglichst nicht länger als eine Seite sein – die Zeit Ihrer Geschäftspartner ist ebenso kostbar wie Ihre eigene. Außerdem prägt sich alles, was auf einer Seite überschaubar dargestellt wurde, besser ein.
- Bilden Sie keine zu langen, verschachtelten Sätze – „Satz-Origami“ ist nicht jedermanns Fall.
- Formulieren Sie überwiegend kurze Sätze und wechseln Sie hin und wieder mit etwas längeren Sätzen ab. So werden Ihre Briefe lebendiger und fördern

somit die Aufmerksamkeit.

- Ersetzen Sie lange Ausdrücke mit Substantiven einfach durch Verben. Also zum Beispiel: „Bitte beachten Sie ...“ statt „Bitte nehmen Sie zur Kenntnis ...“.

- Auch Floskeln bauschen unnötig auf – verzichten Sie darauf und „verbleiben“ Sie nicht mit freundlichen Grüßen. „Freundliche Grüße aus ...“ sind viel authentischer und moderner.
- Füllwörter wie „eigentlich“ oder „üblicherweise“ werfen nur Fragen auf und haben sonst keinerlei Nutzen.

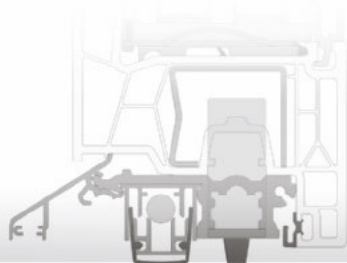
Probieren Sie es gleich aus. Ihre Briefe werden sehr viel ausdrucksstärker und besser lesbar!



/ Die Autorin: Brigitte Jahn vermittelt in Seminaren, Workshops und Vorträgen Wissen zu den Themen Büroorganisation und Zeitmanagement. [www.bueromanagement-jahn.de](http://www.bueromanagement-jahn.de)



[www.grundmeierkg.de](http://www.grundmeierkg.de)



Die **Nullbarriere**  
wird zur Standardlösung!

GKG Türschwellsystem

## COMBI PLAN

Barrierefrei | Bodeneben

- Barrierefreier, bodenebener Durchgang ohne Schwellenanschlag.
- Verriegelungen in der Türschwelle möglich.
- Umlaufender Beschlag im Flügel möglich.
- Vielfältig einsetzbar bei Haustüren, Balkontüren und Dreh-/Kippelmenten sowie Stulptüren.
- Wasserablauf außerhalb der Gebäudeabdichtung mit dauerhaftem Schutz vor Feuchtigkeit am Mauerwerk.
- Einfache und effiziente Montage.
- Schlagregendicht bis Klasse A9.